

TAGBLATT

21. Januar 2016, 02:40 Uhr

Taufersch und sehr nuancenreich



Das Schweizer Klaviertrio (v. 1.): Martin Lucas Staub (Klavier), Angela Golubeva (Violine) und Sébastien Singer (Violoncello). (Bild: pd)

Das Swiss Piano Trio legt seine zweite CD mit Klaviertrios von Ludwig van Beethoven vor. Die drei Musiker leben ihre Erfahrung als lange aufeinander eingespieltes Ensemble mitreissend und mit Leidenschaft aus: Ein Beethoven zum (Wieder-)Entdecken.

MARTIN PREISSER

Beide Werke sind unverkennbar reiner Beethoven. Und

doch liegen Welten zwischen dem Klaviertrio Nr. 2, op. 1,2, und dem Trio Nr. 5, op. 70,1: Der jugendliche, klassisch denkende im ersten, der weit in die Romantik und völlig individuell denkende Meister im zweiten Trio. Diese Bandbreite, die sich für eine packende Wirkung auch interpretatorisch unbedingt niederschlagen muss, lotet das Swiss Piano Trio begeisternd aus.

Das in Winterthur beheimatete Trio geht den eingeschlagenen Weg bei seiner Gesamteinspielung erfolgreich weiter und kombiniert auf der zweiten von fünf geplanten CDs wieder ein Früh- und ein Reifewerk Beethovens. So werden die Gegensätze auf einer CD nachvollziehbar: Hier der schlanke, quirlige Duktus des Opus 1,2, dort der symphonisch gedachte des Opus 70,1, bekannt als «Geistertrio».

Perlend, vorwärts drängend

Das Swiss Piano Trio spielt bereits 17 Jahre zusammen.

Dieses Aufeinander-eingespielt-Sein hört man auf der neuen CD als glasklares Zusammenspiel, als extrem aufmerksames aufeinander Reagieren mit taufrischem Klangresultat in präzise durchdachter Gesamtinterpretation.

Da überzeugt ein wunderbar perlender, virtuos vorwärts drängender Zug im Finale des frühen Trios genauso wie der aus einem Guss gestaltete Abwärtsgang zu Beginn des «Geistertrios», um aus jedem Werk nur je ein Beispiel zu nennen. Das Swiss Piano Trio hat sich in den letzten Jahren internationale Anerkennung erspielt und eine Reihe spannender Aufnahmen beim Label Audite vorgelegt. Die zweite Beethoven-CD strahlt Reife aus, eine Selbstverständlichkeit des Spiels und der Aussage.

Intelligente Lösungen

Das Swiss Piano Trio (sein Pianist Martin Lucas Staub stammt aus Münchwilen) spielt Beethoven voller Schwung und Nuancenreichtum, direkt, ungekünstelt, aber auch transparent, entschlackt und mit vielen intelligenten Lösungen

anspruchsvoller Probleme des Triospiels. Die ersten beiden CDs der Beethovens sämtlichen Klaviertriowerken gewidmeten Edition ist ein Beethoven zum Wiederentdecken, aber auch allen empfohlen, die mit einer modernen Interpretation diese grossartigen Werke erstmals kennenlernen wollen.

Audite 97.693; www.audite.de

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

http://www.tagblatt.ch/aktuell/kultur/ostschweiz_kultur/Taufrisch-und-sehr-nuancenreich;art482582,4496120

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,

WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTE

SPEICHERUNG ZU GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN

OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON

ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.